



CSBME

CARL - SEVERING - BERUFSKOLLEG
FÜR METALL- UND ELEKTROTECHNIK

Schulweites Konzept Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) am CSBME

Stand 08.02.2024



Verfasserin: OStR' Katharina Engelbrecht

Vorwort: Bildung für nachhaltige Entwicklung am CSBME: Wo stehen wir?

Als wir uns Ende 2019 auf den Weg machten, Bildung für nachhaltige Entwicklung an unserer Schule als Leitziel und Grundlage allen Handelns einzusetzen, konnten wir uns noch nicht vorstellen, wohin die Reise geht. Doch seit wir uns mit dem Thema beschäftigen, haben sich viele neue Kontakte und Synergien ergeben und es wurden unzählige Prozesse an unserem Berufskolleg angestoßen, die hoffentlich nachhaltig einen positiven Einfluss auf unser Schulleben und unsere Bildungsarbeit haben werden.

Und obwohl sich schon viel getan hat, stehen wir doch immer noch am Anfang des Weges, dessen Ziel sein muss, durch unsere Bildungsarbeit einen Beitrag zu einer nachhaltigen Gestaltung der Zukunft zu leisten.

Dieses Konzept ist das (vorläufige) Ergebnis vieler Stunden der Auseinandersetzung mit BNE, denn wir haben verstanden, dass die Verankerung von BNE an unserem Berufskolleg ein ständig andauernder Prozess sein muss, der nur erfolgreich sein kann, wenn er lebendig bleibt, möglichst viele Akteure einbezieht und sich immer wieder neuen Herausforderungen stellt.

Dieses Konzept ist somit keinesfalls als feststehendes Manifest zu verstehen, sondern als Versuch, einen ersten Überblick geben, wie wir BNE ab sofort und zukünftig an unserem Berufskolleg umsetzen wollen. Es beschreibt einen angestrebten Zustand.

Der erste Teil dieses Konzepts stellt sich zunächst der Frage, warum wir BNE überhaupt einen so hohen Stellenwert in unserer Bildungsarbeit einräumen und stellt somit einen Überblick über das komplexe Thema BNE dar, der (sicher nicht abschließend) über relevante Vorgaben informiert.

Der zweite Teil dieses Konzepts widmet sich der konkreten Umsetzung von BNE an unserem Berufskolleg. Hierzu werden grundsätzliche Überlegungen zur Verankerung von BNE am CSBME formuliert, Zuständigkeiten festgelegt, sowie Grundsätze der Dokumentation und Kommunikation beschrieben.

Im Sinne der Nachhaltigkeit darf dieses Konzept gerne geteilt und als Arbeitsgrundlage für andere Schulen und Bildungseinrichtungen genutzt werden. Als Ansprechpartnerin steht die Verfasserin dieses Konzept gerne zur Verfügung (Katharina Engelbrecht, Kontakt: Katharina.Engelbrecht@csbme.de).

Als Nachhaltigkeits-/Agendasprecher unseres Berufskollegs und als Sprecher des "BNE-Netzwerk OWL Berufliche Bildung für Nachhaltige Entwicklung" steht als weiterer Ansprechpartner StD Bernd Mattheus (Bernd.Mattheus@csbme.de) für zur Verfügung.

Inhalt

1. Warum BNE am CSBME?	1
1.1. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	1
1.1.1. Nationaler Aktionsplan	1
1.1.2. Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung NRW	2
1.1.3. Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung	3
2. Umsetzung am CSBME.....	5
2.1. Zusammenarbeit, Kooperationen und Netzwerke	6
2.2. Kollegiale Zusammenarbeit	6
3. Zuständigkeiten	7
3.1. Schulleitung	7
3.2. Bereichsleitungen (EWSL)	8
3.3. BNE-Steuerungsteam	8
3.4. BNE-Botschafter/innen der Abteilungen	9
3.5. BNE-Team	9
3.6. Kollegium	9
3.7. Schulverwaltung	9
3.8. Schülerversammlung (SV)	10
3.9. Schüler*innen und Studierende	10
4. Dokumentation	10
4.1. Schulischer Aktionsplan	10
4.2. Erfolgsjournal	10
BNE-Bericht der Schulleitung.....	10
5. Kommunikation	10
5.1. Schulinterne Kommunikation	10
5.1.1. Lehrerkonferenz	11
5.1.2. Digitales Schwarzes Brett (DSB)	11
5.2. Schulexterne Kommunikation	11
5.2.1. Homepage	11
5.2.2. Social Media	11
5.2.3. Schulkonferenz.....	11
6. Kontinuierlicher Verbesserungsprozess und Ziele	11
6.1. Vorschlagswesen	11
6.2. Ziele und Überprüfung der Zielerreichung	11
7. Quellen	12
8. Weitere Informationen und Literatur	12

1. Warum BNE am CSBME?

Im September 2015 verabschiedete die Vollversammlung der Vereinten Nationen (engl. United Nations, UN) die Agenda 2030 (Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung). Sie enthält 17 Hauptziele, sowie 169 Unterziele (engl. Sustainable Development Goals, kurz: SDGs)¹ für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung. Diese 17 SDGs stecken erstmals einen gemeinsamen Bezugsrahmen für alle UN-Mitgliedsstaaten "für die Bewältigung der immensen Herausforderungen ab: Armut, Geschlechterungleichheit, weltweite Gesundheitsgefahren, häufiger auftretende und an Intensität zunehmende Naturkatastrophen, gewalttätiger Extremismus, Terrorismus und damit zusammenhängende humanitäre Krisen und die Vertreibung von Menschen, die Erschöpfung der natürlichen Ressourcen und der Klimawandel."² Somit sind alle Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländer in der Verantwortung, ihren Beitrag zu einer global erfolgreichen Umsetzung zu leisten. Die Agenda 2030 ist somit nicht weniger als ein "Aktionsplan für die Menschen, den Planeten und den Wohlstand. Um sie zu verwirklichen, müssen wir umfassende und tiefgreifende gesellschaftliche Transformationen anstoßen und umsetzen."³

Damit die Umsetzung der Agenda 2030 gelingen kann, müssen alle politischen Handlungsebenen – international, national, regional und kommunal – einbezogen werden und ihren Beitrag leisten. In Deutschland erfolgt dies auf Bundesebene durch die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie (DNS)⁴, auf Landesebene durch die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes NRW (NHS NRW)⁵ und auf kommunaler Ebene durch die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Bielefeld⁶.

1.1. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Laut der deutschen UNESCO-Kommission bedeutet nachhaltige Entwicklung „Menschenwürde und Chancengerechtigkeit für alle in einer intakten Umwelt zu verwirklichen. **Bildung ist für eine nachhaltige Entwicklung zentral.** Sie versetzt Menschen in die Lage, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und abzuschätzen, wie sich eigene Handlungen auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Weltregionen auswirken.“⁷ Um diese Ziele zu erreichen, wurden in den letzten Jahren sowohl auf Bundes-, als auch auf Länderebene Pläne und Strategien veröffentlicht, die unter anderem konkrete Vorgaben für die Umsetzung von BNE an Berufskollegs in NRW enthalten.

1.1.1. Nationaler Aktionsplan

Im Juni 2017 wurde auf **Bundesebene** ein „Nationaler Aktionsplan“⁸ zur Umsetzung des UNESCO-Weltaktionsprogramms Bildung für nachhaltige Entwicklung verabschiedet,

¹ <https://www.unesco.de/bildung/agenda-bildung-2030/bildung-und-die-sdgs>

² [Nationaler Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung: Der deutsche Beitrag zum UNESCO-Weltaktionsprogramm \(bne-portal.de\)](#) (S. 7)

³ [Nationaler Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung: Der deutsche Beitrag zum UNESCO-Weltaktionsprogramm \(bne-portal.de\)](#) (S. 7)

⁴ [Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie - Weiterentwicklung 2021 \(bundesregierung.de\)](#)

⁵ [NRW2030: NRW-Nachhaltigkeitsstrategie 2020 | NRW2030 - Gemeinsam. Nachhaltig. Handeln.](#)

⁶ <https://www.bielefeld.de/sites/default/files/datei/2021/NHS.pdf>

⁷ [BNE Handreichungen Bildungsbereich 2018 Nachhaltigkeit berufliche Bildung 2019.pdf \(unesco.de\)](#)

⁸ [Nationaler Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung: Der deutsche Beitrag zum UNESCO-Weltaktionsprogramm \(bne-portal.de\)](#)

mit dem übergreifenden Ziel, „BNE in allen Bereichen des deutschen Bildungswesens strukturell zu verankern“.⁹ Im Bereich der schulischen Bildung soll es vor allem darum gehen, „das Konzept der nachhaltigen Entwicklung als selbstverständliche Aufgabe der Bildungsverwaltung und des Bildungswesens zu verstehen, BNE in der Lehr- und (pädagogischen) Fachkräftebildung zu integrieren und strukturell in den Lehr- und Bildungsplänen sowie am Lernort und im Sozialraum Schule zu verankern und dabei die Partizipation von Kindern, Jugendlichen und Zivilgesellschaft als (Mit-)Gestaltungsinstrument sinnvoll zu berücksichtigen. Die hier formulierten Ziele gelten in gleichem Maße für allgemein- und berufsbildende Schulen.“¹⁰

Der beruflichen Bildung schreibt der Nationale Aktionsplan dabei „aufgrund ihrer betrieblichen Verortung in besonderer Weise eine transformative Rolle für eine auf nachhaltige Entwicklung ausgerichtete Wirtschaftsweise mit Blick auf die Agenda 2030 und die dort angestrebten nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs)“¹¹ zu. Es wird zudem herausgestellt, dass die berufliche Bildung generell schon einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung darstellt, „da sie jungen Menschen einen zukunftsweisen Weg in ein selbstbestimmtes und verantwortungsbewusstes Leben ermöglicht“.¹²

1.1.2. Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung NRW

Auf **Landesebene** wird die Implementierung und Weiterentwicklung von BNE in der „Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung – Zukunft Lernen NRW“¹³ der Landesregierung NRW konkretisiert und festgeschrieben. Ihr „[ü]bergreifendes Ziel [...] ist die systematische, strukturelle Implementierung von BNE in das gesamte Bildungssystem. Dies betrifft sowohl die **rechtlichen Rahmenbedingungen** als auch **curriculare Weiterentwicklungen**, die **Kooperation von Bildungsträgern und -institutionen** sowie die **Gestaltung der Lernumgebungen und -methoden**“¹⁴. Als Handlungsfelder sind hier die „Verankerung von BNE in den politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen der Bildungsbereiche“ (Verankerung und Stärkung von BNE in gesetzlichen und untergesetzlichen Grundlagen wie zum Beispiel Ausbildungsordnungen und Curricula), die „Verankerung von BNE in Förderprogrammen des Landes“, sowie die „Steuerung und Begleitung der Umsetzungsprozesse“¹⁵ aufgeführt. Die Landesregierung setzt dabei auf eine **Kombination des Top-Down- und Bottom-Up-Ansatzes**. „Das bedeutet, dass freiwilliges und selbstverantwortliches Engagement der Bildungsakteure und -einrichtungen durch staatliche Institutionen unterstützt und geregelt wird und umgekehrt, dass staatliche Institutionen Rahmenbedingungen schaffen, die das Engagement vor Ort zusätzlich fördern.“¹⁶

Die Landesstrategie führt auch die **berufliche Bildung** als eigenständigen, wichtigen BNE-Bildungsbereich auf: „Bei der Einbindung von BNE in die berufliche Bildung geht

⁹ [Nationaler Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung: Der deutsche Beitrag zum UNE-SCO-Weltaktionsprogramm \(bne-portal.de\)](#) (S. 3)

¹⁰ [Nationaler Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung: Der deutsche Beitrag zum UNE-SCO-Weltaktionsprogramm \(bne-portal.de\)](#) (S. 23)

¹¹ [Nationaler Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung: Der deutsche Beitrag zum UNE-SCO-Weltaktionsprogramm \(bne-portal.de\)](#) (S. 41)

¹² [Nationaler Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung: Der deutsche Beitrag zum UNE-SCO-Weltaktionsprogramm \(bne-portal.de\)](#) (S. 41)

¹³ https://www.umwelt.nrw.de/fileadmin/redaktion/Broschueren/bne_landesstrategie_2016.pdf

¹⁴ https://www.umwelt.nrw.de/fileadmin/redaktion/Broschueren/bne_landesstrategie_2016.pdf (S. 13)

¹⁵ https://www.umwelt.nrw.de/fileadmin/redaktion/Broschueren/bne_landesstrategie_2016.pdf (S. 13)

¹⁶ [Leitlinie Final an Ref. 134 und Ritterbach 15.05 \(schulministerium.nrw\)](#) (S. 10)

es darum, Handlungskompetenz für die berufliche Praxis in den Betrieben und Unternehmen im Sinne von Nachhaltigkeit zu definieren.¹⁷ Hier wird ein direkter Bezug von BNE und der Curriculumentwicklung am Berufskolleg hergestellt, auf Grundlage der drei Säulen der Landesverfassung des Landes NRW, des Schulgesetzes des Landes NRW, sowie der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg (APO-BK)¹⁸. Es wird darauf hingewiesen, dass somit zum einen eine Vielzahl von Umsetzungsmöglichkeiten von BNE in der beruflichen Bildung gegeben ist und zum anderen „[d]ie Bearbeitung von BNE-relevanten Inhalten [...] in den Bildungsgängen der Berufskollegs in konkreten unterrichtlichen Zusammenhängen auf Grundlage der curricularen Vorlagen und der betrieblichen Praxis umzusetzen“¹⁹ ist.

1.1.3. Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung

Weiter konkretisiert wird die **Umsetzung von BNE** in der „Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung“²⁰ des Ministeriums für Schule und Bildung Nordrhein-Westfalen. Sie zielt darauf ab, „in Nordrhein-Westfalen BNE an allen Schulen systematisch in den fachbezogenen Unterricht, in das fächerübergreifende Lernen, in Projekte sowie allgemein in den Schulalltag einzubinden. Dabei soll BNE nicht als Additum, sondern als ein integraler Bestandteil einer umfassenden schulischen Bildung verstanden werden.“²¹ BNE soll nach den Vorgaben des Schulministeriums NRW somit nicht nur in einzelnen Fächern, oder gar als eigenständiges Fach unterrichtet, sondern vielmehr im **gesamten Schulleben** verankert werden. Als Grundansatz formuliert die Leitlinie dabei den „**Ansatz, bei BNE-Lernprozessen von fachlichem Lernen auszugehen**“, „fächerübergreifende oder -verbindende unterrichtliche Aktivitäten und Vorhaben“²² jedoch nicht auszuschließen, sondern vielmehr zu unterstützen.

Die Leitlinie gibt jedoch **keine konkreten Inhalte** vor, sondern unterstützt die Lehrkräfte, „bei der konkreten Verankerung von BNE in schulinternen Lehrplänen – ausgerichtet an den Bedarfen der jeweiligen Schulgemeinde vor Ort“²³. Die Leitlinie formuliert dabei ein **kompetenzorientiertes Verständnis von BNE**: „BNE-Lernprozesse zielen auf die fachliche und überfachliche Entwicklung von Wissen und Fähigkeiten ab, die es Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihre mögliche Rolle in einer Welt komplexer Herausforderungen zu reflektieren, verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen, eigene Handlungsspielräume für einen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Wandel zu erkennen und sich trotz Widersprüchen, Unsicherheiten und Zielkonflikten aktiv und kreativ an Aushandlungs- und Gestaltungsprozessen zu beteiligen.“²⁴

Die Leitlinie stellt zudem heraus, dass es nicht der Anspruch von BNE ist „bestimmte politische Entscheidungen und Prozesse, Lebensstile oder Wirtschaftsweisen zu vermit-

¹⁷ https://www.umwelt.nrw.de/fileadmin/redaktion/Broschueren/bne_landesstrategie_2016.pdf (S. 39)

¹⁸ Vgl. https://www.umwelt.nrw.de/fileadmin/redaktion/Broschueren/bne_landesstrategie_2016.pdf (S. 39)

¹⁹ https://www.umwelt.nrw.de/fileadmin/redaktion/Broschueren/bne_landesstrategie_2016.pdf (S. 41)

²⁰ [Leitlinie Final an Ref. 134 und Ritterbach 15.05 \(schulministerium.nrw\)](#)

²¹ [Leitlinie Final an Ref. 134 und Ritterbach 15.05 \(schulministerium.nrw\)](#) (S. 6)

²² [Leitlinie Final an Ref. 134 und Ritterbach 15.05 \(schulministerium.nrw\)](#) (S. 14)

²³ [Leitlinie Final an Ref. 134 und Ritterbach 15.05 \(schulministerium.nrw\)](#) (S. 7)

²⁴ [Leitlinie Final an Ref. 134 und Ritterbach 15.05 \(schulministerium.nrw\)](#) (S. 12)

tein. Es ist das zentrale Anliegen von BNE-Lernprozessen in Nordrhein-Westfalen Schülerinnen und Schüler in ihren Kompetenzen zu stärken, Zukunft im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung grundsätzlich gestalten zu können.“²⁵

Im Bereich der **Unterrichtsentwicklung** identifiziert die Leitlinie die folgenden sechs Merkmale von BNE-Lernprozessen, die „Lehrerinnen und Lehrern eine Orientierung für die Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen anbieten“²⁶ sollen:



Abbildung 1: Merkmale von BNE-Prozessen, Quelle: <https://www.bne.nrw/bildungsbereiche/schule/leitlinie-bne-alt/kapitel-2/#c2768> (2.2)

Im Bereich der **Schulentwicklung** führt die Leitlinie aus, dass BNE-Ziele noch besser erreicht werden können, „wenn der fachliche Unterricht eingebettet ist in eine Lernumgebung, in eine Schule, die sich als Institution an Kriterien einer nachhaltigen Entwicklung orientiert“²⁷ Demnach kann der Lernort Schule „also auch als Handlungsfeld für nachhaltige Entwicklung verstanden und von den verschiedenen Akteurinnen und Akteuren (Schulleitung, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Sekretariat und

²⁵ [Leitlinie Final an Ref. 134 und Ritterbach 15.05 \(schulministerium.nrw\)](#) (S. 12)

²⁶ [Leitlinie Final an Ref. 134 und Ritterbach 15.05 \(schulministerium.nrw\)](#) (S. 14)

²⁷ [Leitlinie Final an Ref. 134 und Ritterbach 15.05 \(schulministerium.nrw\)](#) (S. 38)

Hausmeister/-in, Schulträger etc.) im Rahmen der vorgesehenen Möglichkeiten eigenverantwortlich gestaltet werden“²⁸ Die Leitlinie schlägt zudem vor, Aktivitäten im Schulleben mit fachunterrichtlicher Bearbeitung zu verknüpfen und gerade solche Projekte durch Kooperationen mit außerschulischen Partnern zu bereichern und gleichzeitig den Lernort Schule nach außen zu öffnen, um die Entstehung von Netzwerken zu ermöglichen.²⁹

2. Umsetzung am CSBME

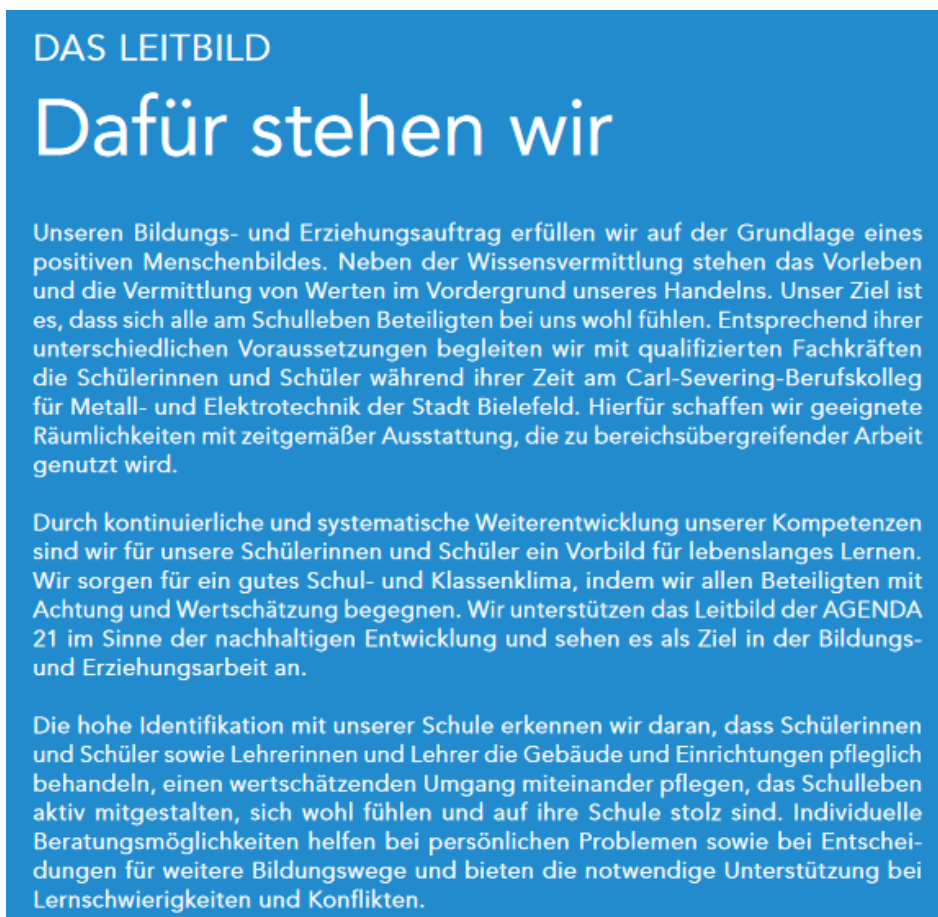


Abbildung 2: Das Leitbild - Dafür stehen wir. Quelle: Schulbroschüre CSBME

Am CSBME setzen wir uns seit vielen Jahren für die Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft ein. Jetzt haben wir uns das Ziel gesetzt, BNE als **gesamtinstitutionellen Ansatz** („whole institution approach“) in der Schulentwicklung umzusetzen.

Wir sehen das Leitbild der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)¹ als elementares Ziel unserer Bildungs- und Erziehungsarbeit an und verfolgen systematisch die Umsetzung der dazugehörigen 17 globalen Nachhaltigkeitsziele in der Schule.

Unser Ziel ist es, durch die berufliche Ausbildung und den Unterricht am CSBME unseren Schüler*innen eine allgemeine **Wissens- und Bewusstseinsgrundlage** sowie **Handlungs- und Gestaltungskompetenz** zu vermitteln, die sie befähigt und motiviert, in ihrem beruflichen und privaten Alltag nachhaltige Entscheidungen zu treffen. Es ist unser Ziel, unsere Schüler/innen und Studierenden zu Fachkräften auszubilden, die fähig sind, die

²⁸ [Leitlinie_Final_an Ref. 134 und Ritterbach 15.05 \(schulministerium.nrw\)](#) (S. 38)

²⁹ Vgl. [Leitlinie_Final_an Ref. 134 und Ritterbach 15.05 \(schulministerium.nrw\)](#) (S. 38)

naturwissenschaftlichen, gesellschaftswissenschaftlichen und wirtschaftlichen Dimensionen von Technologien hinsichtlich der Nachhaltigkeitskriterien zu bewerten und in ihrem beruflichen und privaten Leben überzeugend anzuwenden und zu vermitteln.

Bildung für eine nachhaltige Entwicklung ist für uns die **Leitidee für die Gestaltung von Unterricht und Schulleben** sowie für eine verantwortungsbewusste private und berufliche Lebensführung. Wir verstehen BNE dabei als konzeptionellen, fächerübergreifenden und gesamtinstitutionellen Bildungsansatz und begreifen die Grundlagen von BNE als integralen Bestandteil allen Lehrens, Lernens und Lebens an unserem Berufskolleg, der systematisch in sämtliche Bereiche eingebunden ist.

Wir verstehen BNE am CSBME als **ganzheitlichen Ansatz**, der nur gelingen kann, wenn er sowohl von der gesamten **Schulgemeinschaft im Alltag gelebt** wird als **auch im Fachunterricht eingebunden** wird. Dabei orientieren wir uns an den Vorgaben der Leitlinie für Bildung für nachhaltige Entwicklung des Landes NRW (s. Kapitel 1.1.3.).

2.1. Zusammenarbeit, Kooperationen und Netzwerke

Wir sind überzeugt, dass eine nachhaltige Gestaltung der Zukunft nur gemeinsam gelingen kann.

Deswegen engagieren wir uns in verschiedenen Netzwerken und Initiativen und pflegen Kooperationen und Partnerschaften mit schulischen und außerschulischen Partnern im Bereich BNE:

- Landesprogramm „Schule der Zukunft“ (SdZ) des Landes NRW
- Klimawoche Bielefeld
- Energiesparen macht Schule
- BNE-Netzwerk der Stadt Bielefeld
- BNE-Netzwerk OWL Bielefelder Berufskollegs (s. Memorandum)

Für die nächsten Jahre nehmen wir uns vor, die bestehenden Kooperationen und Partnerschaften im Bereich BNE weiter auszubauen und weitere Schnittstellen mit außerschulischen Partnern aufzubauen, insbesondere eine verstärkte Zusammenarbeit mit den dualen Partnern und Kammern/ zuständigen Stellen.

2.2. Kollegiale Zusammenarbeit

Wir möchten BNE langfristig und nachhaltig in unserer gesamten Bildungsarbeit verankern. Um dieses Ziel zu erreichen, fördert und ermöglicht die Schulleitung die Zusammenarbeit der Kolleg*innen in den Fachbereichen und Bildungsgängen, zum Beispiel durch die Genehmigung pädagogischer Tage und der Teilnahme an schulinternen sowie -externen Fortbildungen zu BNE-relevanten Themen.

Des Weiteren werden auf Grundlage kollegiumsinterner Ausschreibungen Arbeitsgruppen gebildet, um BNE in den unterschiedlichsten Bereichen im Schulleben weiter zu verankern, aktuell unter anderem zur Förderung der SV-Arbeit, zur Konzeptionierung nachhaltiger Klassen- und Schulfahrten, zur Etablierung eines schulischen Vorschlagswesens und der Konzeptionierung eines BNE-Erfolgsjournals. Auf diese Weise können die Expertise und Kooperation interessierter Kolleg*innen genutzt und gefördert werden.

- (4) Auf der Basis der Dokumentationen und weiterer Kennzahlen (Bildungserfolge, Ressourcenverbrauch und weitere) der Schule erstellt die Schulleitung jährlich einen BNE-Bericht und informiert darüber jährlich in der Lehrerkonferenz.
- (5) Die Schulleitung informiert die Vertreter/innen der Schüler/innen, Eltern und Auszubildenden über BNE-Aktivitäten, -Ziele und -Neuigkeiten.
- (6) Die Schulleitung steht im engen Dialog mit dem Schulträger, der Stadt Bielefeld, um Möglichkeiten der Ressourceneinsparung und eines energieeffizienten Gebäudemanagements zu erkennen und umzusetzen.
- (7) Die Schulleitung steht im engen Kontakt zur Bezirksregierung Detmold und stellt die Unterstützung der Bezirksregierung im Bereich BNE sicher.

3.2. Bereichsleitungen (EWSL)

- (1) Die Bereichsleitungen beauftragen eine Lehrkraft aus ihrer Abteilung als ständige BNE-Botschafter/innen und unterstützen diese bei der Ausübung dieser Tätigkeit.
- (2) Die Bereichsleitungen weisen bei allen Bildungsgangkonferenzen und Dienstbesprechungen BNE als ständigen TOP aus.
- (3) Die Bereichsleitungen halten die Bildungsgangteams dazu an, BNE-Inhalte bei der Erstellung der didaktischen Jahresplanungen zu berücksichtigen und sichtbar zu machen.
- (4) Die Bereichsleitungen berichten im Rahmen der EWSL regelmäßig über BNE-Projekte und BNE-Unterrichtsinhalte in ihren Abteilungen.

3.3. BNE-Steuerungsteam

- (1) Das BNE-Steuerungsteam koordiniert und steuert alle BNE-Prozesse und -Aktivitäten am CSBME auf der strategischen Ebene und arbeitet dabei eng mit Schulleitung zusammen.
- (2) Die Mitglieder der BNE-Steuerungsteams stehen allen am Schulleben Beteiligten als erste Ansprechpartner/innen für BNE-Fragen zur Verfügung.
- (3) Das BNE-Steuerungsteam pflegt den Kontakt zu externen Partnern und anderen BNE-interessierten Schulen und ganz Deutschland/ Europa und baut so kontinuierlich ein breites BNE-Netzwerk auf.
- (4) Das BNE-Steuerungsteam lädt mindestens einmal im Schulhalbjahr alle BNE-Botschafter/innen der Abteilungen zu einem Austauschtreffen ein.
- (5) Das BNE-Steuerungsteam plant regelmäßige Treffen und Veranstaltungen mit dem BNE-Team und pflegt die Kommunikationskanäle mit dem BNE-Team (E-Mail, MS-Teams, ...)
- (6) Das BNE-Steuerungsteam koordiniert die internen und externen BNE-Dokumentations- und Kommunikationswege (s. Punkte 4 und 5).
- (7) Das BNE-Steuerungsteam koordiniert die inhaltliche Gestaltung von BNE und die schulweiten BNE-Aktivitäten am CSBME.
- (8) Das BNE-Steuerungsteam koordiniert die Beteiligung des CSBME in verschiedenen Netzwerken und Aktionen (u. a. Netzwerk „Schule der Zukunft“, Energiesparen macht Schule, KlimaWoche Bielefeld).
- (9) Das BNE-Steuerungsteam entwickelt das schulweite BNE-Konzept im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses ständig weiter.
- (10) Das BNE-Steuerungsteam unterstützt die Schulleitung bei der Erstellung des jährlichen BNE-Berichts.

- (11) Das BNE-Steuerungsteam stellt der Schulgemeinschaft BNE-Informationen und Materialien zur Verfügung.

3.4. BNE-Botschafter*innen der Abteilungen

- (1) Die von den Bereichsleitungen ernannten BNE-Botschafter*innen der Abteilungen sind die Schnittstelle zwischen den Abteilungen und dem BNE-Steuerungsteam. Sie nehmen an den BNE-Treffen teil und tragen die Informationen in die Abteilungen.
- (2) DIE BNE-Botschafter*innen stehen den Kolleg*innen in den Abteilungen als erste Ansprechpartner*innen zur Verfügung.
- (3) Die BNE-Botschafter*innen der Abteilungen treffen sich mindestens halbjährlich zum Austausch mit der BNE-Steuerungsteam.

3.5. BNE-Team

- (1) Das BNE-Team umfasst alle Mitglieder der Schulgemeinschaft (Schüler*innen/ Studierende, Lehrkräfte, Schulverwaltung, duale Partner, externe Partner), die sich aktiv für BNE am CSBME engagieren.
- (2) Die Mitglieder des BNE-Teams treffen sich regelmäßig zum Austausch (auch in projektbezogenen Kleingruppen), um BNE am CSBME weiterzuentwickeln.
- (3) Das BNE-Team ist keine feststehende Gruppe. Auch eine temporäre Mitarbeit für ein bestimmtes Projekt ist ausdrücklich erwünscht.

3.6. Kollegium

- (1) Alle Lehrkräfte am CSBME sind angehalten, Ressourcen (Wasser, Energie, Papier...) sparsam zu nutzen und auch die Schüler/innen zu einem bewussten Umgang anzuleiten. Dies beinhaltet auch einen verantwortungsvollen Umgang mit Papier, bis hin zu papierlosem Unterricht. Weiterhin sind ein nachhaltiger Konsum und eine nachhaltige Mobilität zu unterstützen.
- (2) Im Sinne des integrativen (nicht additiven) Ansatzes sollen in Zukunft bei der Arbeit an den didaktischen Jahresplanungen in den Bildungsgängen die Bildungspläne und bereits vorhandene Lernsituationen/ Unterrichtsinhalte auf BNE-Inhalte/ -Bezüge geprüft und diese sichtbar gemacht werden. Diese Inhalte werden kontinuierlich weiterentwickelt.

3.7. Schulverwaltung

- (1) Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulverwaltung und die Verantwortlichen für das Bestell-/Beschaffungswesen sind im Sinne eines verantwortungsvollen Ressourcenmanagements angehalten, sparsam (Wasser- und Energieersparnisse, ...) bei der Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen vorzugehen.
- (2) Bei allen Bestellungen ist auf die Beauftragung verlässlicher, nachhaltiger Zulieferer zu achten.
- (3) Abfälle sollten möglichst vermieden werden. Das Mülltrennungssystem wird regelmäßig evaluiert und weiterentwickelt.
- (4) Die Verwendung von Papier in Geschäftsprozessen soll so weit wie möglich vermieden werden. Eine möglichst papierlose Kommunikation wird angestrebt.

3.8. Schülervvertretung (SV)

- (1) Die gewählten Klassensprecher*innen und ihre Stellvertreter*innen übernehmen mit dieser Funktion gleichzeitig auch die der Nachhaltigkeitsprecher*innen.
- (2) Die Schülervvertretung wählt jährlich zwei BNE-Schülersprecher*innen (früher „Umweltsprecher*in“) als Tandem, die als Mitglieder des BNE-Teams als Schnittstelle zur Schülerschaft fungieren.
- (3) Die SV berücksichtigt bei ihrer Arbeit die BNE-Kriterien und führt (nach Möglichkeit) mindestens ein BNE-Projekt im Schuljahr durch.
- (4) Die gewählten Lehrkräfte (Verbindungslehrer/innen) unterstützen die SV bei der Planung und Umsetzung von BNE-Projekten.
- (5) Künftig soll die Mitbestimmung und Partizipation der Schüler*innen und Studierenden weiter ausgebaut gestärkt werden.

3.9. Schüler*innen und Studierende

- (1) Alle Schüler*innen und Studierende am CSBME sind angehalten, Ressourcen (Wasser, Energie, Papier...) sparsam zu nutzen.
- (2) Alle Schüler*innen und Studierende am CSBME behandeln das Gebäude, die Einrichtungen sowie die Ausstattung pfleglich.

4. Dokumentation

4.1. Schulischer Aktionsplan

Zu Beginn jedes Schuljahres werden ab dem Schuljahr 2023/2024 die geplanten Aktionen (z.B. Lernsituationen mit BNE-Bezug/ Unterrichtsstunden/ Projekte/ sonstige Aktivitäten) im schulischen Aktionsplan zusammengefasst und veröffentlicht (s9 und Homepage). Der schulische Aktionsplan kann im Verlauf des Schuljahres erweitert werden und bildet die Grundlage für den BNE-Bericht der Schulleitung.

4.2. Erfolgsjournal

Um alle durchgeführten Aktivitäten mit BNE-Bezug in einem repräsentativen Rahmen zu veröffentlichen und damit intern wie auch extern sichtbar zu machen, ist ein Erfolgsjournal geplant. Die kollegiumsinterne Ausschreibung zur Konzeptionierung eines attraktiven Formats ist erfolgt.

4.3. BNE-Bericht der Schulleitung

Ab dem Schuljahr 2023/ 2024 erstellt die Schulleitung einmal jährlich einen BNE-Bericht. Dieser enthält alle relevanten Informationen bezüglich BNE am CSBME. Er wird schulintern auf dem Server veröffentlicht (hinterlegt auf s9/Schulleitung/BNE) und auf der Lehrerkonferenz sowie der Schulkonferenz vorgestellt.

5. Kommunikation

5.1. Schulinterne Kommunikation

Die interne Kommunikation im Bereich BNE läuft über die schulweit genutzte Plattform MS-Teams sowie per E-Mail.

5.1.1 Lehrerkonferenz

Um alle Lehrkräfte über die BNE-Aktivitäten, -Ziele und -Neuigkeiten zu informieren, ist BNE ein eigenständiger TOP in jeder Lehrerkonferenz. Einmal jährlich stellt die Schulleitung im Rahmen der Lehrerkonferenz den BNE-Bericht vor.

5.1.2. Digitales Schwarzes Brett (DSB)

Über BNE-Neuigkeiten und Aktivitäten wird regelmäßig über das schulinterne Digitale Schwarze Brett berichtet.

5.2. Schulexterne Kommunikation

Die Kommunikation mit externen Partnern und Interessierten erfolgt über die Homepage und die Social Media Kanäle der Schule, sowie in der Schulkonferenz.

5.2.1. Homepage

- (1) BNE am CSBME wird als eigenständiger Bereich auf der Schulhomepage geführt und gepflegt.
- (2) Besondere BNE-Aktivitäten/ Projekte werden in Form von Artikeln unter „Aktuelles“, sowie im Bereich „Nachhaltigkeit“ veröffentlicht.

5.2.2. Social Media

Auch auf den Social Media-Kanälen der Schule wird regelmäßig über BNE-Aktivitäten und Neuigkeiten berichtet.

5.2.3. Schulkonferenz

BNE ist TOP in jeder Schulkonferenz. Die Schulleitung informiert die Vertreter/innen der Schüler/innen, Eltern und Auszubildenden über BNE-Aktivitäten, -Ziele und -Neuigkeiten.

6. Kontinuierlicher Verbesserungsprozess und Ziele

Wir verstehen BNE als kontinuierlichen Prozess, der ständig weiterentwickelt wird. Im Sinne der Partizipation sollen alle Mitglieder der Schulgemeinschaft die Möglichkeit haben, im Rahmen ihrer Interessen und Möglichkeiten an diesem Prozess teilzuhaben.

6.1. Vorschlagswesen

Alle am Schulleben Beteiligten sollen die Möglichkeit haben, das Schulleben am CSBME im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu gestalten. Die technische und organisatorische Umsetzung wird derzeit in einer Arbeitsgruppe vorbereitet.

6.2. Ziele und Überprüfung der Zielerreichung

Auf Grundlage der über das Vorschlagswesen gesammelten Vorschläge werden künftig zu Beginn jedes Schuljahres von der Schulleitung in Kooperation mit dem BNE-Steuerungsteam Ziele formuliert, terminiert und Verantwortlichkeiten festgelegt. Die Zielerreichung bzw. die Fortschritte werden zum Ende jedes Schuljahres überprüft. Die Ziele und die Überprüfung der Zielerreichung bilden sind künftig Bestandteil BNE-Bericht der Schulleitung.

7. Quellen

Agenda Bildung 2030 [Agenda Bildung 2030 | Deutsche UNESCO-Kommission](#)

BNE-Strategie NRW <https://www.bne.nrw/nrw/strategie/strategie2016/>

Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie [Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie - Weiterentwicklung 2021 \(bundesregierung.de\)](#)

Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung – Zukunft Lernen NRW https://www.umwelt.nrw.de/fileadmin/redaktion/Broschueren/bne_landesstrategie_2016.pdf

Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung – Schule in NRW Nr. 9052 [Leitlinie Final an Ref. 134 und Ritterbach 15.05 \(schulministerium.nrw\)](#)

Nachhaltigkeit 360° - in der beruflichen Bildung [BNE Handreichungen Bildungsbe- reich 2018 Nachhaltigkeit berufliche Bildung 2019.pdf \(unesco.de\)](#)

Nachhaltigkeitsstrategie Stadt Bielefeld <https://www.bielefeld.de/sites/default/files/datei/2021/NHS.pdf>

Nationaler Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung [Nationaler Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung: Der deutsche Beitrag zum UNESCO-Weltaktions- programm \(bne-portal.de\)](#)

NRW-Nachhaltigkeitsstrategie [NRW2030: NRW-Nachhaltigkeitsstrategie 2020 | NRW2030 - Gemeinsam. Nachhaltig. Handeln.](#)

8. Weitere Informationen und Literatur

Beispiel Berufsbildende Schule Uelzen

<https://www.bbs1-uelzen.de/Nachhaltigkeit/BBS-I-Uelzen- BNE-BBNE-Organigramm- Organisationsplan.pdf>

Orientierungsrahmen Globales Lernen https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2015/2015_06_00-Orientierungsrahmen-Globale-Entwicklung.pdf

Qualitätsentwicklung "BNE-Schulen" Qualitätsfelder, Leitsätze & Kriterien http://www.transfer21.de/daten/materialien/Orientierungshilfe/Orientierungshilfe_Qualitaetskriterien.pdf

Schulprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung Grundlagen, Bausteine, Beispiele http://www.transfer-21.de/daten/materialien/Schulprogramm_BNE.pdf

Ziele für nachhaltige Entwicklung <https://17ziele.de/>